

29. – 30. Juli 2016

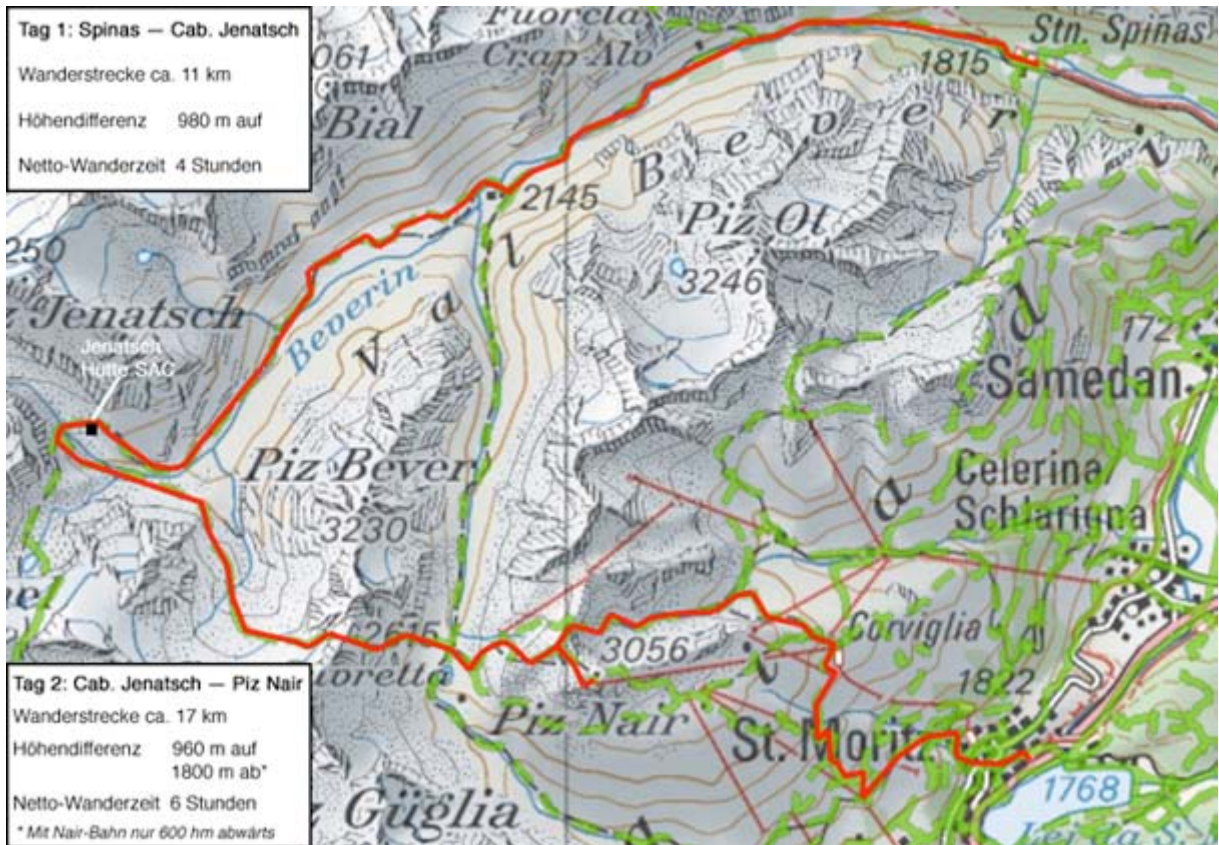
Spinas – Val Bever – Jenatschhütte – Fuorcla Suvretta – Suvrettapass – Piz Nair – St. Moritz



Bettina und Thesi unternehmen zur Zeit eine 5-tägige Hüttentour in der Region Oberengadin – Davos; Marianne, Theres und ich durften sie auf den ersten zwei Etappen begleiten

Diese Tour wird für die [Facebook-Gruppe «Wanderfreaks Schweiz»](#) nachstehend dokumentiert

Unsere Routen:



Es ist kurz nach 11:30 Uhr, als wir beim Bahnhof Spinas zu...



...unserer Tour bei bestem Wanderwetter starten



Von Spinass steigen wir erst das Val Bever hoch

Impressionen aus dem Val Bever



Weitere Impressionen aus dem Val Bever:



Bei der Alp Suvretta wechseln wir die Uferseite und folgen dem Aufstiegs-Weg zur...



...Chamanna Jenatsch: Blick zurück ins durchwanderte nördliche Val Bever

Der weitere entlang der abwechselnd sanft und wild dahinfließenden Beverin...



...wechselt ebenfalls von sanften zu ruppig steilen Wegstücken

Allgegenwärtig ist der Piz Trautner ((Bildmitte), welchen wir am Tag 2 in einer...



...grosszügigen Schlaufe umgehen werden

Am Ende des Val Bever biegen wir rechts ab und...



...die ruppig-steile Rampe hoch zum heutigen Tagesziel, der Chamanna Jenatsch



Panorama-Sicht vom Plateau der Jenatschhütte



1. August-konform: Die wehende Schweizer Fahne vor dem Piz Bever, wovon sich unser...



...Organisations-Duo nicht beeindruckt lässt und eine Sonnen-Siesta auf 2670 m genießt ;-)

Es ist bereits wieder früher Morgen, als die Sonne und der wolkenlose Himmel einen...



...zumindest Wetter-mässig tollen Wandertag ankündigen

Ich nutze die Zeit bis zum Abmarsch für ein kurzes Warm-up hinauf in Richtung Piz Jenatsch:



Blick von oben auf die Jenatschhütte, links oberhalb von dieser ist die Fuorcla Suvretta, die wir kurz vor 11:00 Uhr erreichen werden

Um 08:15 Uhr starten wir unseren zweiten Touren-Tag, welcher ebenfalls mit einem sanften...



...Einlaufen beginnt: Üb er diese komfortable Brücke wechseln wir auf die rechte Talseite

Herrliches „Downhillen“ auf guten Wegen, gefolgt von einer...



...Bachquerung über eine etwas abenteuerlichen Brücke über einen tosenden Bergbach

Wir nähern uns dem Bergkamm mit der Fuorcla Suvretta (Bildmitte oben):



Noch ahnen wir nicht, wie deftig dieser Aufstieg sein wird

Der Fuorcla-Aufstieg hat es dann wahrlich in sich: Schneefelder, Geröllhalden und einige...



...Kraxeleien müssen bewältigt werden, bis wir auf 2896 m Höhe stehen



Oben auf der Fuorcla ist die Aussicht phänomenal: Blick auf den Piz Nair (Bildmitte links), rechts aussen der Piz Julier, dazwischen das Bernina-Massiv und der Piz Morteratsch

Auch dieser schöne Ort muss wieder einmal verlassen werden: Abstieg vor grandioser...



...Kulisse hinunter zum Suvrettapass mit dem Lej Suvretta (Bildmitte links)

Dieses Wegstück wird uns nachhaltig in Erinnerung bleiben:



Nichts von komfortablen Bergwegen: Recht anspruchsvolle Kraxeleyen noch und noch

Geradezu komfortabel ist im Vergleich der finale Aufstieg vom Suvrettapass auf den Piz Nair:



Steile Passagen wechseln nahtlos mit sehr steilen, bis...

...die letzten 100 hm auf einer veritablen Wander-Autobahn bewältigt werden können:





Die Aufstiegs-Mühen werden auf dem Piz Nair belohnt mit dem Panorama auf die Oberengadiner Berge im Osten und dem Seen-Plateau und...



...dem tollen Panorama im Süden

Weil ich diesen Tag voll auskosten möchte, beschliesse ich, noch den Abstieg nach St. Moritz im Alleingang anzuhängen:



Blick im Abstieg nach Norden mit der Fuorcla Valletta, welche ich vor 9 Monaten begangen habe, dahinter in der Bildmitte der Piz Kesch

Mitten im Abstieg scheint der Wanderweg direkt auf die...



...Bernina-Kette zuzusteuern und kurz danach kommt der...



...Silvaplannersee ins Blickfeld

Ohne zu hasten erreiche den 17:00 Uhr-Zug locker inkl. einem verdienten(?) Schlussbier:



Blick aus dem (geöffneten) Zugsfenster auf das Landwasser-Viadukt

Fazit dieser Wanderung: Es war ein Glücksfall, dass Bettina und Thesi genau diese Routen zum Start ihrer Hüttenwanderung gewählt und mich (auch) zum Mitmachen eingeladen haben: Herzlichen Dank an euch beide. Sie gaben mir auch die Freiheit, mein kürzliches Berg-Trauma zu überwinden, indem ich für die steilen Aufstiege einen Freipass erhielt, mein alpines Leistungsvermögen zu testen. Es war eine schöne und variantenreiche Bergwanderung, auch wenn sie wesentlich anspruchsvoller war, als es die technischen Daten ahnen lassen.

Herzliche Grüsse

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Jemas'.

Diese Tour wurde für die [Facebook-Gruppe «Wanderfreaks Schweiz»](#) dokumentiert